

Inhalte des Curriculums

- * Grundlagen der Familienpsychologie – Systemisches Familienverständnis
- * Trennung: Dynamik (Paarebene, Elternebene), Interpunktion, Hochkonflikthaftigkeit, psychische Verwaisung, Kindeswille
- * Familien- und Kindschaftsrecht; Sozialrecht, Verfahrensrecht, Sachverständigenrecht, Kostenrecht, Datenschutz, Mindestanforderungen und Standards
- * Aufgabenteilung und interprofessionelle Kooperation, Rolle der Sachverständigen
- * Entwicklungspsychologische Grundlagen, Bindungstheorie, kultursensible Begutachtung, Familien mit Migrationshintergrund
- * Sorgerecht / Aufenthaltsbestimmung / Lebensmittelpunkt, Betreuungskonzepte (Residenz- vs. Wechselmodell), Sorgerechtskriterien
- * Umgangsgestaltung, Umgangsstörungen / -verweigerung (Ursachen und Interventionen)
- * Kindeswohlgefährdung: Staatliches Wächteramt, Jugendamt, Gefährdungsprognosen, Psychisch kranke Eltern, Partnerschafts- und häusliche Gewalt, andere Einschränkungen von Elternschaft
- * Methodik: Untersuchungsplanung, Gesprächsführung, Diagnostik, Prüfung elterlicher Ressourcen und Erziehungskompetenzen, Interaktionsbeobachtungen, „Runder Tisch“, Hinwirken auf Einvernehmen, Qualität und Stabilität von Einigungen, Entwicklungsoffene Empfehlungen
- * Intervention: Ambulante Hilfen, Fremdunterbringung (Heim, Pflegefamilie), Rückführung (§ 1632 BGB) von Kindern, Umgangsgestaltung bei Fremdunterbringung
- * Verdacht / Vorwurf sexuellen Kindesmissbrauchs im Kontext von Trennung und Scheidung
- * Erstellung schriftlicher Gutachten, mdl. Gutachtenerstattung, Gerichtliche Anhörungen
- * Volontariat (50 Stunden)
- * Fallsupervision, Intervision

Termine (vorläufige Planung)

- * **Online-Infoveranstaltungen** (Anmeldung erforderlich!):
 - * 01.09.2025 um 16:30 Uhr
 - * 01.10.2025 um 16.30 Uhr
- * **Seminare**
 1. 23. – 25.01.2026
 2. 20. – 22.03.2026
 3. 15. – 17.05.2026
 4. 10. – 12.07.2026
 5. 11. – 13.09.2026
 6. 20. – 22.11.2026
 7. 08. – 10.01.2027
 8. 12. – 14.03.2027
 9. 14. – 16.05.2027
- * Seminar 1-3 und 7-9: Beginn Freitag 14.00 Uhr, Ende Sonntag 13.00 Uhr
- * Seminar 4-6: Beginn Freitag 9:00 Uhr, Ende Sonntag 17:00 Uhr
- * **Seminarort:** Kulturhof Bielefeld, August-Bebel-Str. 16, 33602 Bielefeld
- * **Kosten:** 6.500 € (Zahlung in Teilbeträgen)

Veranstalter & Anmeldung



Institut für lösungsorientierte Arbeit im Familienrecht

Prof. Dr. Uwe Jopt & Dr. Katharina Behrend
Sauerstr. 10
32657 Lemgo
Tel. 05261 / 93 49 11
Mobil: 0177 / 6 77 97 58

Anmeldungen bitte über das Kontaktformular auf www.loesungsorientierte-arbeit.de

Weiterbildung zum/zur systemisch-lösungsorientierten Sachverständigen im Familienrecht



Systemisch-lösungsorientierte Begutachtung

Auch wenn Eltern bereits vor dem Familiengericht streiten, besteht der effektivste Beitrag zur psychischen Entlastung von Trennungskindern in einvernehmlichem Handeln ihrer Eltern. Das vermeidet Verlustängste und Loyalitätskonflikte - und hilft allen Familienmitgliedern wieder freier durchzuatmen.



Vom Familiengericht können systemisch-lösungsorientierte Sachverständige auch beauftragt werden, eine einvernehmliche Regelung der bisher strittigen Punkte zu erarbeiten, damit Kind(er) zukünftig in einer friedlichen Nachtrennungsfamilie entspannt aufwachsen können. Wird dies nicht beauftragt oder kann keine gemeinsame Lösung erreicht werden, beantworten systemisch-lösungsorientierte Sachverständige die im Beweisbeschluss formulierten Fragen und empfehlen, wie der Konflikt, wenn er sich schon nicht beilegen lässt, vom Gericht zumindest entschieden und das Gerichtsverfahren so beendet werden kann.

Systemisch-lösungsorientierte Methodik

Auf der Grundlage eines systemischen Familienverständnisses stehen die Erfassung und Analyse des familialen Beziehungsgefüges und seiner Ressourcen im Zentrum der Diagnostik. Als Arbeitsmittel werden systemische diagnostische Verfahren eingesetzt.

Zentrale Erkenntnisquellen sind Gespräche, Interaktionsbeobachtungen und Probehandeln. Grundsätzlich ist die Diagnostik nicht statusorientiert, sondern als systemische Prozessdiagnostik angelegt. Psychometrische und projektive Testverfahren sind zur Beantwortung familiengerichtlicher Fragestellungen in der Regel nicht geeignet. Deswegen kommen Testverfahren in der systemisch-lösungsorientierten Begutachtung nur im Einzelfall zum Einsatz.

Das Hinwirken auf Einvernehmen erfolgt über eine spezifische, systemisch ausgerichtete Gesprächsführung im Rahmen mehrerer gemeinsamer Elterngespräche.

Tätigkeitsspezifische Weiterbildung

Das an den Standards des Fachverbands Systemisch-lösungsorientierter Sachverständiger (FSLs) ausgerichtete Curriculum vermittelt die gem. § 163 Abs. 1 FamFG erforderlichen tätigkeitsspezifischen diagnostischen und analytischen Kenntnisse für Sachverständige am Familiengericht.

Es umfasst 9 mehrtägige Seminare in einem Zeitraum von 18 Monaten (275 Unterrichtseinheiten). Darüber hinaus erfolgen Selbststudium und ein Volontariat (50 Stunden) bei erfahrenen systemisch-lösungsorientierten Sachverständigen. Hinzu kommen noch die Anfertigung von Probegutachten sowie Fallsupervision und Intervision.

Die zur Erlangung des Zertifikats notwendigen Kenntnisse der Ausbildungsinhalte werden durch schriftliche und mündliche Prüfung sowie Vorlage von drei eigenständig verfassten systemisch-lösungsorientierten Gutachten nachgewiesen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Die Weiterbildung zum/zur systemisch-lösungsorientierten Sachverständigen wird seit 2005 angeboten. Sie richtet sich an Angehörige der in § 163 Abs. 1 FamFG genannten Berufsgruppen. Eine systemische Grundqualifikation ist gewünscht.

Referentinnen

Dr. Katharina Behrend, Diplompsychologin, Lemgo (Systemisch-Lösungsorientierte Sachverständige seit 2000, Kursleitung)

Kristina Lurse, Diplompsychologin, Potsdam (Systemisch-Lösungsorientierte Sachverständige seit 2007)

Julia Schröer, Psychologin (M.A.), Diplomsozialpädagogin, Bochum (Systemisch-Lösungsorientierte Sachverständige seit 2007)

Nicole Lindner, Diplompsychologin, Leipzig (Systemisch-lösungsorientierte Sachverständige seit 2012 und Fachpsychologin für Rechtspsychologie)

Janina Hofschroer, Psychologin (M. Sc.), Berlin (Systemisch-lösungsorientierte Sachverständige seit 2016)

Alle Referentinnen können im Rahmen des Volontariats bundesweit begleitet werden.

Die juristischen Kenntnisse werden durch eine erfahrene **Familienrichterin** unterrichtet.